

Bürgergemeinde Grossaffoltern

Protokoll

der 1. Burgerversammlung vom 02. Mai 2018, 20.00 Uhr, im Restaurant Traube, Grossaffoltern.

Leitung:	Friederich Jürg, Präsident
Protokoll:	Marti Ursula, Sekretärin/Kassierin
Räte:	Baumgartner Peter, Arn Ursula, Baumgartner Christoph, Ammann Res, Revierförster
Gäste:	
Entschuldigt:	von Aesch Eveline, von Aesch Tania, Arn Andreas, Dick Hansjörg
Stimmzähler:	Leiser Ulrich
Teilnehmer/innen:	stimmberechtigte Bürger/innen gemäss Präsenzliste (28)
Versammlungsschluss:	21.05 Uhr

Traktanden:

1. Protokoll vom 06. Dezember 2017
2. Nachkredit und Rechnung 2017: Genehmigung
3. Abrechnung Verpflichtungskredit von Fr. 530'000.- excl. MwSt.
4. Verabschiedung/Neuanstellung Heizungswart
5. Verschiedenes

Beginn der Versammlung: 20.00 Uhr

Der Präsident Friederich Jürg begrüsst die anwesenden Bürgerinnen und Bürger herzlich.

Das Inserat mit der Traktandenliste ist im Amtsanzeiger Aarberg, Nr. 13 und Nr. 17 fristgerecht publiziert worden.

Er weist darauf hin, dass der Vorbericht mit der Rechnung 2017 und den Nachkrediten während dreissig Tagen auf der Einwohnergemeinde Grossaffoltern zur Einsichtnahme auflag und informiert die Anwesenden über ihre Beschwerde- und Rügepflicht.

Die Traktandenliste wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

1. Protokoll vom 06. Dezember 2017

Während der dreissigtägigen Auflagefrist sind keine schriftlichen Beanstandungen eingegangen. Der Burgerrat hat das Protokoll an der Sitzung vom 23. Januar 2018 genehmigt und der Sekretärin verdankt.

2. Nachkredit und Rechnung 2017: Genehmigung

Die Rechnung 2017 weist bei einem Aufwand von Fr. 369'365.85 und einem Ertrag von Fr. 372'777.89 einen Gewinn von Fr. 3'412.04 aus und wird von der Kassierin Marti Ursula vorgestellt.

Forstrechnung:

Die Ausgaben übersteigen die Vorgaben des Budgets um Fr. 13'894.41. Dank Mehreinnahmen kann die Budgetüberschreitung auf Fr. 7'405.96 gesenkt werden. Wird der verrechnete Zinsertrag (im Voranschlag 2017 noch enthalten) nicht beachtet, verringert sich die Budgetüberschreitung auf Fr. 2'805.96.

Unser Forstmitarbeiter hat im Verlauf des Jahres mehr Arbeitsstunden abgerechnet als in den vorgängigen Jahren. Da er diese zusätzlichen Stunden für die Forstverwaltung Lyss geleistet hat, konnten sie zurückgefordert werden.

Bei den Pflegearbeiten fällt der gesamte Aufwand geringer aus als budgetiert. Zusätzlich konnten vom Kanton etwas mehr Subventionen (Fr. 366.30) eingefordert werden.

Die Arbeiten der Forstverwaltung Lyss für die Holzernte überschreiten das Budget beim Konto Unterhalt Wald um Fr. 21'699.45. Glücklicherweise konnte als Gegengewicht der Holzverkauf um Fr. 9'569.80 gesteigert werden.

Die Aufwendungen beim Strassen- und Wegunterhalt unterschreiten die Vorgaben um Fr. 1'261.30.

Das Waldhaus wurde 55-mal vermietet, davon waren 7 Gratisvermietungen (48 bezahlte Mieten). Im Vorjahr wurde es 67-mal gebucht. Budgetiert wurde mit 58 bezahlten Mieten.

Der Aufwand bleibt innerhalb der budgetierten Zahlen.

Heizung:

Der Aufwand entspricht ziemlich genau dem Budget. Die Erträge konnten um Fr. 4'851.35 gesteigert werden. Im laufenden Jahr wurde ein neuer Wärmebezüger generiert und der Liegenschaft Subergstrasse 7 und der Gärtnerei Leonotis die Liefermenge um 3 kW, bzw. um 30 kW erhöht. Im Sommer wurde der Ausbau der Heizung fertiggestellt, d.h. ein zusätzlicher Ofen und zwei Elektrofilter der neusten Generation eingebaut. Mit der Bank UBS konnte ein vorteilhafter Libor-Zins vereinbart werden. So bleiben die Schuldzinsen trotz aufgestocktem Darlehen auf dem Niveau des Vorjahres.

Fotovoltaikanlage:

Die Aufwände und Erträge liegen im vorgegebenen Rahmen. Mit der Firma ivolt aus Diessbach wurde ein Dienstleistungsvertrag über Fr. 365.- abgeschlossen in dem eine tägliche Funktionskontrolle der Anlage vereinbart wurde.

Burgergut:

Das Konto "Sitzungsgelder" ist um Fr. 696.00 höher als budgetiert. Die Organisation und Begleitung des Heizungsausbaus zog zusätzlichen Arbeitsaufwand des Burgerrats nach sich.

Die Aktien der UBS legten wieder etwas an Wert zu (Fr. 1'379.00).

Ansonsten bewegen sich die Ausgaben und Einnahmen im Rahmen der erwarteten Zahlen.

Nichtbetrieb/Abschreibungen:

Die Abschreibungen sind mit 4% berechnet und entsprechen dem Voranschlag. Wegen des guten Rechnungsabschlusses beschloss der Burgerrat, Fr. 25'000.- ausserordentlich abzuschreiben.

Die Revisorin Schmid Anita empfiehlt der Versammlung die Rechnung mit den Nachkrediten von Fr. 52'751.90 zur Annahme und dankt der Kassierin für die geleistete Arbeit.

Die Versammlung bewilligt die Nachkredite und stimmt der Rechnung 2017 einstimmig zu.

3. Abrechnung Verpflichtungskredit von Fr. 530'000.- excl. MwSt.

Der Heizungsausbau, für den die Versammlung am 11.05.2016 ein Kredit von Fr. 530'000.- gesprochen hat, wurde letzten Sommer abgeschlossen. Die Investitionskosten belaufen sich total auf Fr. 524'148.01, d.h. die gesamten Ausgaben liegen um Fr. 5'851.99 unter dem bewilligten Kredit. Die Versammlung nimmt von der Kreditabrechnung Kenntnis.

4. Verabschiedung/Neuanstellung Heizungswart

Unser Heizungswart Bucher Ernst wurde auf den 01.01.2009 bei der Burgergemeinde angestellt. Er hat sein Arbeitsverhältnis leider auf den 30.06.2018 gekündigt. Friederich Jürg würdigt seinen bei Tag und auch bei Nacht, stets verantwortungs- und pflichtbewussten Einsatz. Bucher Ernst war keine technische Störung, keine Anfrage von Wärmebezügern und kein sonstiger Einsatz zu viel. Er kümmerte sich ruhig und zuverlässig um alle Probleme. Gute Unterstützung erhielt Bucher Ernst auch von seiner Frau Susanne.

Bucher Ernst dankt Friederich Jürg und auch Dick Hansjörg für ihre Unterstützung. Auf sie konnte er sich verlassen, bei Bedarf Hilfe holen und Probleme diskutieren.

Arn Ursula überreicht Bucher Ernst und Susanne je ein Geschenk. Die Versammlung dankt und verabschiedet beide mit einem grossen Applaus.

Unser Ratsmitglied Baumgartner Christoph hat den Heizungsausbau im vergangenen Sommer intensiv betreut und sich mit den Funktionen der Heizung vertraut gemacht. Er ist bereit, die Stelle Heizungswart auf den 01.07. 2018 von Bucher Ernst zu übernehmen.

Die Versammlung nimmt von der Neuanstellung mit grossem Applaus Kenntnis.

5. Verschiedenes

Friederich Jürg zeigt der Versammlung je eine Grafik der Photovoltaikanlage vom Jahr 2016 und 2017 auf denen die jeweilige Jahresstromproduktion dargestellt ist. Anhand der Säulen kann man sehr gut erkennen, wie die Stromproduktion im Jahr 2016 nach einem Defekt eingebrochen ist. Aus diesem Grund hat der Burgerrat beschlossen, einen Fernwartungsvertrag abzuschliessen. Nun wird die Anlage täglich überprüft.

Ammann Res: Der Sturm Burglind hat schweizweit grosse Schäden angerichtet. Unser Gebiet ist glücklicherweise glimpflich davon gekommen. Dank vor dem Sturm abgeschlossener Abnahmeverträge kann das Holz zu festen Preisen verkauft werden, obwohl die Sägereien nun mit Holz überschwemmt werden. Grosse Sorgen bereitet der Borkenkäfer. Die anhaltende Trockenheit und das noch im Wald liegende Sturmholz bieten dem Käfer idealen Nährboden. Werden viele Bäume befallen, müssen diese zu Schleuderpreisen ins Ausland verkauft werden. Auch breitet sich die Eschentriebkrankheit noch immer aus.

Friederich Jürg dankt Ammann Res, dass dieses Jahr das Forstbudget gut eingehalten wurde.

Hauert Hans-Jürg fragt, ob mit dem neuen Ofen der HZZ freie Kapazitäten entstanden sind. Da seine Heizung in die Jahre gekommen ist, möchte er seine Liegenschaften evtl. ans Leitungsnetz der Burger anschliessen. Der Wärmeverbrauch würde ungefähr bei 250 kW liegen.

Friederich Jürg meint, dass die Heizzentrale noch freie Kapazität hat und dies grundsätzlich mög-

lich sei. Er sei auch im Gespräch mit verschiedenen Architekten und Hausbesitzern, um zukünftige Neubauten anzuschliessen.

Arn Ursula dankt Friederich Jürg für seinen grossen Einsatz zu Gunsten der Burgergemeinde und erwähnt, dass er durch sein Verhandlungsgeschick sehr viel für die Burgergemeinde erreichen konnte.

Friederich Jürg dankt seinerseits dem Burgerrat, der Sekretärin/Kassierin Marti Ursula, dem Revierförster Ammann Res, dem Waldarbeiter Dick Hansjörg, den Heizungswarten Bucher Ernst und Baumgartner Christoph, den Waldhauswarten Friedrich Silvia und Beat und den Rechnungsrevisorinnen von Aesch Tania und Schmid Anita für die geleistete Arbeit herzlich. Er dankt auch den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern für ihr Kommen und das gezeigte Interesse. Alle sind zum anschliessenden Nachtessen herzlich eingeladen. Traditionsgemäss werden die Getränke ebenfalls von der Burgergemeinde übernommen.

Der Präsident weist darauf hin, dass das Protokoll dieser Versammlung ab dem 09. Mai 2018 während dreissig Tagen auf der Einwohnergemeinde Grossaffoltern zur Einsicht aufliegt. Beanstandungen müssen innerhalb dieser Frist schriftlich beim Burgerrat eingereicht werden. Ab dem erwähnten Datum wird das Protokoll ebenfalls auf der Homepage www.burgergemeinde-grossaffoltern.ch aufgeschaltet sein.

Beanstandungen gegen Beschlüsse der Versammlung müssen innerhalb von dreissig Tagen, bei Beschwerde gegen Wahlen innerhalb von zehn Tagen, schriftlich beim Regierungstatthalteramt Seeland eingereicht werden.

Jürg Friederich
Präsident

Ursula Marti
Sekretärin/Kassierin